

Eltern informieren	
Kurzbeschreibung	<p>In jedem Schuljahr werden die Eltern durch die Schulleitung informiert:</p> <p><u>Vor Einschulung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Februar/ März vor der Einschulung: Spielen mit Kindern ○ Mai vor Einschulung: Info Anfangsunterricht ○ Juni vor Einschulung: Schulvertrag/ Schulleiterstunden/ Die ersten Schulwochen <p><u>Am Abend der ersten Klassenpflegschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Klasse 1: Lernen mit Lernsoftware (2. HJ) ○ Klasse 2: Rechtschreiben lernen an der GGS Am Weyer ○ Klasse 3: Verantwortlicher Umgang mit „Neuen Medien“ für Eltern und Schüler ○ Klasse 4: Die weiterführende Schule/ Zirkusprojekt
Experten	Herr Schraven
Investition	30 Minuten Elternzeit bei der Klassenpflegschaft





Kindersprechtag/ Elternsprechtag	
Kurzbeschreibung	<p>Kindersprechtag (3/4) Hier bespricht die Klassenleitung mit jedem Kind einzeln die aktuelle Klassensituation und das Lern- und Leistungsverhalten. In Klasse 4 ist das Thema „weiterführende Schule“ aktuell, daher wird dieser vor den Elternsprechtag positioniert und die Ergebnisse werden mit in die Elternberatung eingebunden. In Kl. 3 findet dieser im 2. Halbjahr statt.</p> <p>Elternsprechtag mit Beratungsprotokoll 1x im Jahr findet der Elternsprechtag mit einem Kurzprotokoll statt (siehe Anlage). Dieses soll den Eltern anschaulich den Leistungsstand des Kindes darstellen. Beratungsthemen und Verabredungen werden hier vermerkt. 1 Exemplar geht in die Schülerakte, das zweite erhalten die Eltern. Beim folgenden Elternsprechtag wird die Beratung auf der Grundlage des letzten Protokolls geführt und Veränderungen thematisiert.</p>
Experten	Alle Klassenlehrer
Investition	<p>Kindersprechtag: parallel zum Regelunterricht, der von Sonderpädagogen und SL vertreten wird</p>

Elternsprechtagsprotokoll (Kl 1): _____

Datum: _____

Was					Tipps und Bemerkungen
Was bedeutet das?	Toll, weiter so	Ist so in Ordnung	Könnte besser sein	Muss besser werden	
Arbeitsverhalten					
Sozialverhalten					
Deutsch insgesamt					
Schriftbild					
Freies Schreiben					
Buchstabenkenntnis					
Laut-Buchabenzuordnung					
Lesen					
Mündl. Sprachgebrauch					
Mathematik insgesamt					

Konzepte-GGS Am Weyer 19-20



Experten	Herr Schraven / Frau Baßfeld
Investition	1. 20 Std Heilpädagogik



Inklusion/ Prävention	
Kurzbeschreibung	<p>Prävention: Diese Kinder werden vom Sonderpädagogen in Kleingruppen betreut. Auch die Beratung der Eltern in Beratungsgesprächen mit der Klassenleitung/ggf. Heilpädagogin stehen hier im Vordergrund</p> <p>Bereich LERNEN (LE) Diese Gruppe wird teilweise im Klassenverband aber auch in Kleingruppen intensiv in Absprache mit der Klassenleitung in fest verankerten Stunden gefördert.</p> <p>Bereich EMOTIONAL-SOZIAL (ES) Auch diese Kinder erhalten fest verankerte Stunden (Einzel- oder Gruppenstunden) zugewiesen. Kommt es außerhalb dieser Stunden zu Störungen, so gehen die Lehrer nach einer abgesprochenen Abfolge mit dieser Störung um und dokumentieren diese (siehe Handlungsblatt)</p> <p>Massive Regelverstöße Bei massiven Regelverstößen werden auch Verwarnungen (gelb/ rot) ausgegeben. Mit grünen Karten kann die Klasse im Klassenrat auch Belobigungen aussprechen.</p> <p><u>Nachbearbeitung:</u> Neue Förderpläne für AOSF- und Budget-Kinder sollen die Kommunikation zwischen Sonderpädagogik/ Klassenleitung und Eltern stützen und die Förderergebnisse sichtbar machen und Klasse.</p>
Experten	Herr Schraven/ Herr Melles/ Frau Baßfeld
Investition	1. Schwerpunkt der Sonderpädagogen-Arbeit

